

IREB Prüfung

Requirements Engineering

RE@Agile

Advanced Level

Multiple Choice Prüfung

Vorname:	
Nachname:	
Privatadresse:	
Telefon:	
E-Mail:	
Geburtsdatum:	
Heimatort:	
Geburtsort:	
Fragebogen:	Set_Public_DE_1.1.0
Lehrplan:	Version 1.0

☐ bestanden☐ nicht bestanden

Erreichte Punktzahl

Erläuterung zur Übungsprüfung

Die vorliegende Übungsprüfung dient zur Veranschaulichung echter Prüfungen im Rahmen des IREB Requirements Engineering Advanced Level RE@Agile. Sie kann zur Prüfungsvorbereitung genutzt werden.

Falls Sie eine Prüfung unter realistischen Bedingungen üben wollen, drucken Sie die vorliegende Übungsprüfung aus und bearbeiten diese ohne Zuhilfenahme von Hilfsmitteln wie Seminarunterlagen oder Büchern in 35 Minuten am Stück durch. Sorgen Sie dafür, dass Sie in dieser Zeit möglichst ungestört arbeiten können.

Zum Bestehen der Prüfung müssen hier wie in der echten Prüfung mindestens 70,00 Prozent der Punkte erreicht werden. Dies entspricht 18,90 der maximal 27 möglichen Punkte für die vorliegende Übungsprüfung.

Auswertung der Ergebnisse

In dem Dokument „Lösungen zur Übungsprüfung“ finden Sie die Angabe der korrekten Antworten. Nutzen Sie die Excel-Datei „Korrekturhilfe zur Übungsprüfung“, um Ihre Gesamtpunktzahl zu ermitteln und um zu sehen, ob Sie die Übungsprüfung bestanden haben.

Nutzungsbedingungen

Die vorliegende Übungsprüfung oder Teile hiervon dürfen in unveränderter Form unentgeltlich weitergegeben werden oder im Rahmen von Trainingsmaterialien eingesetzt werden, sofern der IREB e.V. als Quelle und Besitzer des Urheberrechts genannt wird.

1. Was ist RE@Agile

1. Was ist die Definition von RE@Agile (1 Antwort)

A4A0101

1 Punkt

☐	A) RE@Agile ist ein iterativer und inkrementeller Ansatz.
☐	B) RE@Agile ist ein scrumbasierter Ansatz.
☐	C) RE@Agile ist ein Lean-Ansatz.
☐	D) RE@Agile ist ein hybrider Ansatz.

2. Geben Sie an, welche der folgenden Rollen den Product Owner bei der Durchführung von Requirements Engineering-Arbeiten unterstützt und welche nicht.

A4K0106

1 Punkt

Unterstützt	Unterstützt nicht	
☐	☐	A) Ein Mitglied des Entwicklungsteams, als Experte für Datenbanken
☐	☐	B) Ein Usability Engineer
☐	☐	C) Ein Business Analyst
☐	☐	D) Ein Test Manager

2. Projekte erfolgreich starten

3. Geben Sie an, welche der folgenden Fragen für die Definition der Systemgrenze hilfreich sind und welche nicht.

A4K0205

2 Punkte

Unterstützt	Unterstützt nicht	
☐	☐	A) Welche Ziele des Systems müssen von den Nutzern des Kontextes erreicht werden?
☐	☐	B) Welche technischen Schnittstellen oder Benutzeroberflächen muss das System dem Kontext bereitstellen?
☐	☐	C) Welche Features oder Funktionalitäten im Kontext entfallen durch das neue System?
☐	☐	D) Welche Features oder Funktionalitäten muss das System und welche der Kontext bereitstellen?

4. Angenommen, Sie sind Product Owner für einen Online-Shop. Welche der beiden folgenden Stakeholder sind die wichtigsten? (2 Antworten)

A4P0208

2 Punkte

☐	A) Die Steuerberater der Käufer
☐	B) Die Lieferorganisation für gekaufte Produkte
☐	C) Die Käufer von Produkten, die im Online-Shop verkauft werden
☐	D) Der Ehepartner/Ehemann des Käufers
☐	E) Die Tester des Entwicklungsteams

3. Umgang mit funktionalen Anforderungen

5. Welche der beiden folgenden Vorteile, in Bezug auf die Handhabung von Anforderungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen, sind die wichtigsten? (2 Antworten)

A4P0303

1 Punkt

☐	A) Anforderungen auf verschiedenen Ebenen lassen sich leichter in Werkzeugen bearbeiten.
☐	B) Abstraktere Anforderungen helfen, den Überblick zu behalten.
☐	C) Abhängigkeiten zwischen den Ebenen werden automatisch erkannt.
☐	D) Die Zerlegung "nur bei Bedarf" spart Zeit.
☐	E) Die Anzahl der Anforderungen wird im Endeffekt reduziert.

6. Welche der folgenden Prüfungen würden sich in einer Definition of Ready nicht befinden? (1 Antwort)

A4A0308

1 Punkt

☐	A) Die Story ist klein genug, um in einem Sprint umgesetzt zu werden.
☐	B) Die Story wurde in Refinement Meetings mit dem Entwicklungsteam geschätzt.
☐	C) Mindestens 90% der mit der Story verknüpften Testfälle wurden erfolgreich durchgeführt.
☐	D) Der Product Owner hat zusammen mit den Stakeholdern Akzeptanzkriterien für die Story definiert.

7. Welche der folgenden Aussagen zur Qualitätssicherung von Anforderungen gelten für die meisten agilen Projekte und welche sind falsch?

A4K0309

1 Punkt

Richtig	Falsch	
☐	☐	A) User Stories müssen perfekt sein, um vom Team umgesetzt zu werden.
☐	☐	B) User Stories müssen gut genug sein, damit das Team sie schätzen kann.
☐	☐	C) User Stories sollten die in der Definition of Ready (DoR) definierten Qualitätskriterien erfüllen.
☐	☐	D) User Stories sollten die in der Definition of Done (DoD) definierten Qualitätskriterien erfüllen.

4. Umgang mit Qualitätsanforderungen und Randbedingungen

8. Bestimmen Sie, welche beiden der gegebenen Aussagen bezüglich der Akzeptanzkriterien für Qualitätsanforderungen am besten geeignet sind. (2 Antworten) A4P0405
1 Punkt

☐	A) Qualitätsanforderungen vererben Akzeptanzkriterien.
☐	B) Qualitätsanforderungen brauchen Akzeptanzkriterien.
☐	C) Qualitätsanforderungen sind Akzeptanzkriterien.
☐	D) Qualitätsanforderungen und Akzeptanzkriterien stehen in einem 1:1-Verhältnis zueinander.
☐	E) Akzeptanzkriterien für Qualitätsanforderungen können die Anforderungen um zulässige Toleranzgrenzen erweitern.

9. Bestimmen Sie, welche der folgenden Aussagen über Qualitätsbäume wahr und welche falsch sind. A4K0406
1 Punkt

Richtig	Falsch	
☐	☐	A) Qualitätsbäume sind eine bewährte Methode, um Qualitätsanforderungen zu strukturieren.
☐	☐	B) Die Zweige des Qualitätsbaums sind Kategorien von Qualitäten, gefolgt von Unterkategorien.
☐	☐	C) Die Blätter des Qualitätsbaums zeigen konkrete Szenarien für eine Kategorie oder Unterkategorie.
☐	☐	D) Die Blätter sind so präzise, dass sie keine Abnahmekriterien benötigen.

10. Welche Aussage beschreibt am besten das Verhältnis zwischen Qualitätsanforderungen und der Definition of Done (DoD)? (1 Antwort)

A4A0409

1 Punkt

☐	A) Die Definition of Done (DoD) muss um Qualitätsanforderungen ergänzt werden.
☐	B) Qualitätsanforderungen sollten nicht Teil der Definition of Done (DoD) sein.
☐	C) Ob Qualitätsanforderungen in die Definition of Done (DoD) aufgenommen werden, entscheidet allein das Entwicklungsteam.
☐	D) Das Kriterium "Alle für das Backlog Item relevanten Qualitätsanforderungen sind erfüllt" ist Teil der Definition of Done (DoD)

11. Bestimmen Sie, ob die gegebenen Randbedingungen Produkt-Randbedingungen sind oder ob es sich um Prozess-Randbedingungen handelt.

A4K0411

2 Punkte

Produkt-Randbeding	Prozess-Randbeding	
☐	☐	A) Verwenden Sie eine handelsübliche Software
☐	☐	B) Die Einhaltung von Compliance-Vorschriften bei der Bereitstellung
☐	☐	C) Budgetbeschränkungen sind zu erfüllen
☐	☐	D) Die Wiederverwendung von funktionalen Komponenten
☐	☐	E) Die Verwendung einer vorgeschriebenen Technologie

5. Priorisieren und Schätzen von Anforderungen

- 12. Welche der folgenden Aussagen sind bezüglich der Messung des geschäftlichen Mehrwerts in Ausrichtung auf die strategischen Ziele des Unternehmens am besten geeignet? (1 Antwort)**

A4A0504

1 Punkt

☐	A) Lassen Sie die Stakeholder die gelieferten Features basierend auf einem fiktiven Budget "kaufen" und bestimmen Sie den relativen Wert zwischen den gelieferten Features.
☐	B) Vergleichen Sie das gelieferte Produkt-Inkrement Sprint für Sprint mit der Product-Roadmap basierend auf den geplanten und gelieferten Features.
☐	C) Alle akzeptierten, auf den Anforderungen basierenden Ergebnisse haben den gleichen Wert, da sie Teil der Velocity sind.
☐	D) Der Wert wird in der Sprint-Planung vergeben und bei dem Sprint-Review durch den Product Owner gesammelt.

- 13. Welche zwei Methoden sind am besten geeignet, um Backlog-Items zu priorisieren? (2 Antworten)**

A4P0507

1 Punkt

☐	A) MoSCoW verwenden
☐	B) Die Vergabe von Story Points und nach diesen Werten sortieren
☐	C) Die Zuweisung von Aufgaben und die Sortierung nach der Anzahl der Aufgaben
☐	D) Die Zuweisung des geschäftlichen Mehrwertes und die Sortierung nach diesen Werten
☐	E) SMART verwenden

14. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Abhängigkeiten typischerweise einen Einfluss auf Anforderungen haben, und bei der initialen Erhebung von Anforderungen ermittelt werden können. (2 Antworten)

A4P0509

1 Punkt

☐	A) Abhängigkeiten von Veranstaltungen
☐	B) Abhängigkeiten zu anderen Produkten
☐	C) Technische Abhängigkeiten
☐	D) Abhängigkeiten zu anderen Entwicklungsteams
☐	E) Abhängigkeiten zwischen den Implementierungsteams

15. Welche der folgenden Aussagen über die Abhängigkeiten zwischen dem potenziellen geschäftlichen Mehrwert und den damit verbundenen Risiken sind richtig und welche nicht richtig?

A4K0511

1 Punkt

Richtig	Falsch	
☐	☐	A) Der geschäftliche Mehrwert und Risiken sind unabhängig voneinander.
☐	☐	B) Die Fokussierung auf einen bestimmten geschäftlichen Mehrwert kann zu spezifischen Risiken führen.
☐	☐	C) Es bestehen sehr häufig wechselseitige Abhängigkeiten zwischen potenziellem Geschäftswert und Risiken.
☐	☐	D) Die Fokussierung auf ein bestimmtes Risiko führt automatisch zur Umsetzung des geschäftlichen Mehrwerts.

16. Welche sind die beiden am besten geeigneten Maßnahmen zur Erstellung einer mittelfristigen Planung? (2 Antworten)

A4P0513

1 Punkt

☐	A) Die Schätzung eines angemessenen Teiles des Product-Backlog
☐	B) Die Schätzung des gesamten Product-Backlog
☐	C) Die Architekten und Fachexperten bitten die Schätzung durchzuführen
☐	D) Das Ordnen der Anforderungen zukünftiger Sprints basierend auf der Velocity des Teams
☐	E) Das Berechnen der durchschnittlichen Schätzung von Elementen und das Verwenden des Ergebnisses für die Prognose von nicht geschätzten Elementen

6. Skalierung von RE@Agile

17. Was sind die beiden wichtigsten Konsequenzen oder Aktivitäten, die bei der Aufteilung von Entwicklungsteams zu berücksichtigen sind? **A4P0604**
(2 Antworten) **1 Punkt**

☐	A) Das Belassen der Teams in der gleichen Organisationseinheit.
☐	B) Die häufige Synchronisation und Abstimmung der Teams
☐	C) Die Berücksichtigung des "Rhythmus"/"Takt" des Unternehmens
☐	D) Die Aufteilung des Product-Backlog nach der Anzahl der Entwicklungsteams
☐	E) Die Teams sollten die gleiche Größe haben.

18. Was war die interessante Verhaltensweise, die Melvin Conway für die Teamentwicklung erkannte, bekannt unter dem Motto "Conway's law"? **A4A0606**
(1 Antwort) **2 Punkte**

☐	A) Unternehmen, die Systeme entwerfen, sind gezwungen, Designs zu erstellen, die Kopien der Product-Backlog-Struktur dieser Unternehmen sind.
☐	B) Unternehmen, die Systeme entwerfen, sind gezwungen, Designs zu erstellen, die Kopien der Kommunikationsstrukturen dieser Unternehmen sind.
☐	C) Unternehmen, die Systeme entwerfen, sind gezwungen, Designs zu erstellen, die dem von ihnen verwendeten agilen Skalierungssystem folgen.
☐	D) Unternehmen, die Systeme entwerfen, haben keine Einschränkungen in organisatorischen Aspekten und ihrem Einfluss auf die Softwarearchitektur.

19. Was sind die beiden wichtigsten Dimensionen, die bei der Abstimmung der Kommunikation und der Synchronisation von Teams zu berücksichtigen sind? (2 Antworten) A4P0609
2 Punkte

☐	A) Die Unternehmensstruktur
☐	B) Technische Fähigkeiten
☐	C) Die Abhängigkeiten
☐	D) Die Organisationsstruktur für das Deployment
☐	E) Die Architektur

20. Welche beiden der folgenden Punkte sind keine gültigen Skalierungs-Frameworks? (2 Antworten) A4P0613
1 Punkt

☐	A) SAFe
☐	B) Scrum@Scale
☐	C) LeSS
☐	D) Crystal
☐	E) ScrumBan

21. Geben Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Requirements Engineering Grundideen gängiger Skalierungs-Frameworks sind oder nicht.

A4K0614

2 Punkte

Grundidee	Keine Grundidee	
☐	☐	A) NEXUS empfiehlt, dass das Product-Backlog vom NEXUS-Integrationsteam im Namen aller Teams gepflegt wird.
☐	☐	B) DaD empfiehlt eine erste Phase vor Beginn der Entwicklung und erklärt ausdrücklich, dass Abhängigkeiten zwischen den Anforderungen in verschiedenen Teams verwaltet werden sollten.
☐	☐	C) LeSS bietet keine zusätzlichen Artefakte oder Rollen; das Prinzip ist "mehr mit weniger".
☐	☐	D) SAFe stellt ein Anforderungsmetamodell zur Verfügung, das in jeder Ebene verwendet wird.

Lösungen zur Übungsprüfung Advanced Level RE@Agile

Set_Public_DE_1.1.0

Frage Nr.	Korrekte Antwort(en)
Frage 1:	A
Frage 2:	A) Unterstützt B) Unterstützt C) Unterstützt D) Unterstützt
Frage 3:	A) Unterstützt nicht B) Unterstützt C) Unterstützt nicht D) Unterstützt
Frage 4:	B, C
Frage 5:	B, D
Frage 6:	C
Frage 7:	A) Falsch B) Richtig C) Richtig D) Falsch
Frage 8:	B, E
Frage 9:	A) Richtig B) Richtig C) Richtig D) Falsch

Frage Nr.	Korrekte Antwort(en)
Frage 10:	D
Frage 11:	A) Produkt-Randbedingung B) Prozess-Randbedingung C) Prozess-Randbedingung D) Produkt-Randbedingung E) Produkt-Randbedingung
Frage 12:	B
Frage 13:	A, D
Frage 14:	A, B
Frage 15:	A) Nicht korrekt B) Korrekt C) Korrekt D) Nicht korrekt
Frage 16:	A, D
Frage 17:	B, C
Frage 18:	B
Frage 19:	A, C
Frage 20:	D, E
Frage 21:	A) Keine Grundidee B) Keine Grundidee C) Grundidee D) Grundidee